

Inhalt

Vorwort	VII
VOLKMAR HANSEN Grußwort	XIII
GUDRUN BUSCH Des Dichters Leier aus des Sängers Händen, oder: der frühe Goethe und die deutsche Händel-Rezeption	1
CARSTEN ZELLE Die Ästhetik des Erhabenen und das englische Vorbild in Deutschland nach dem Tod Händels	9
LAURENZ LÜTTEKEN Epos und Grundriß des Ganzen. Die deutsche Oratoriendiskussion nach Händels Tod	23
GÜNTHER HEEG Gedächtnistheater: Plastische Verlebendigung und monumentale Mortifizierung in der Denkmalsidee des späten 18. Jahrhunderts. Zu den inszenatorischen Voraussetzungen der englischen Händel-Feiern	41
GERHARD SPLITT „O Händel, stolzer Britten Ruhm, / Doch unser, unser Eigenthum!“ Zur deutschen Händel-Rezeption um 1750	65
GUDRUN BUSCH Zwischen Berliner Musikliebhabern und Berliner Anglophilie, Aufklärung und Empfindsamkeit: Zur Genese der frühesten Berliner Händel-Rezeption 1748-1771	81

ACHIM HÖLTER	
Johann Joachim Eschenburgs ‚Judas Makkabäus‘-Übersetzung	135
UTE SCHWAB	
„Der Messias. In Musik gesetzt von Händel. Schwerin 1780, gedruckt mit Bärensprungschens Schriften“.	
Anmerkungen zu Otto Kades Bericht über ‚Die ersten drei Aufführungen des Messias von Händel in Deutschland‘ vom Jahre 1887	157
HARTMUT GRIMM	
Johann Adam Hillers Berliner ‚Messias‘-Aufführung im Kontext seines Schrifttums	187
ANSELM GERHARD	
Auf dem Weg zur „Kantate des ganzen Menschengeschlechts“. Voraussetzungen und Folgen der Rezeption von Händels Chören	209
VOLKER KALISCH	
Persönlichkeit und Biographie. Ein neuer Zugang zum Musikverständnis im 18. Jahrhundert	237
Bibliographie	255
Nachweise der Abbildungen	258
Personenregister	259